



Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Einladung zum Workshop

Gestärkt die Krise überstehen – Kann die Industriepolitik des Landes Bremen Unternehmen helfen?

am 19. Juni 2009

in der Hochschule Bremen
Raum D

In Kooperation mit dem

zep | zentrum für
public management

Anreiseinformation:



Anfahrt:

Mit der Straßenbahn:
Linien 4, 5, 6, 8
Haltestelle Wilhelm-Kaisen-Brücke

Mit dem Bus:
Linie 24
Haltestelle Wilhelm-Kaisen-Brücke

Mit dem Auto:
Siehe Anfahrtsskizze

Veranstaltungsort:

Hochschule Bremen
Werderstrasse 73
Gebäude D
Raum 129

Anmeldung für den Workshop „Gestärkt die Krise überstehen - ...“
(Bitte bis zum 12. Juni 2009 per Email, per Fax oder auf dem Postweg)

Email: zep@hs-bremen.de
Fax: 0421 5905-4815

An die
Hochschule Bremen
Zentrum für
Public Management
Werderstrasse 73
28199 Bremen

Name, Vorname:
Institution:
Ort:
Email:
Telefon:

Die Finanzkrise hat die Gütermärkte in die tiefste Absatzkrise seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland gerissen. Bremer als starker Industriestandort ist von dieser Krise massiv betroffen.

Unternehmerische Entscheidungen für die großen Werke werden in fernen Konzernzentralen vorbereitet und getroffen. Im Land können Standortbedingungen weiter verbessert werden. Die Position der vor Ort unternehmerisch Verantwortlichen ist durch Kooperation und weiterentwickelte Netzwerke zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu stärken.

Ob diese guten Absichten ausreichen und wie sie konzeptionell und operativ durch aktive Wirtschaftsstrukturpolitik umgesetzt werden können, soll in einem Workshop der Hochschule Bremen thematisiert werden.

Programm

14:00

Bestandspflege als Standbein der Wirtschaftsförderung in der Krise
- Begrüßung und kurze inhaltliche Einführung -

Prof. Dr. Ernst Mönnich,
Hochschule Bremen

14.20

Strategie der bremischen Strukturpolitik – nicht nur in Krisenzeiten

Dr. Thomas Knogge, Senator für
Wirtschaft und Häfen

14.50

Möglichkeiten und Grenzen kooperativer Strukturpolitik eines Landes aus unternehmerischer Sicht

RA Cornelius Neumann-Redlin,
Hauptgeschäftsführer der
Unternehmensverbände des
Landes Bremen

15.20

Plenumsdiskussion mit den
Referenten

15.50

Fazit